

Reinigung und Pflege von Edelstahl in Farbe

Wie alle hochwertigen Gegenstände sollten auch Teile aus nichtrostendem Stahl regelmäßig gereinigt werden. Die Reinigungsintervalle richten sich nach dem Verschmutzungsgrad und dem persönlichen Dafürhalten.

Die Abhängigkeit des Pflege- und Reinigungsaufwandes hängt von der Rauigkeit der Oberfläche ab: Je rauer die Oberfläche, umso leichter haben es Ablagerungen (von normalem Schmutz bis zu Bakterien), einen Haftgrund zu finden, und umso schwieriger und aufwendiger wird die Reinigung.

Im INOX-SPECTRAL®-Verfahren wird auf der Oberfläche eine durchsichtige Interferenzschicht erzeugt, die in Verbindung mit einer Elektropolitur als Vorbehandlung einen „versiegelnden“ Effekt hat:

- Schleifriefen und Bürststriche werden entschärft
- die Oberfläche wird geschlossen.

Die Pflege beginnt bei der Bearbeitung der gefärbten Edelstahl-Bleche:

Die Schutzfolie, mit der jedes gefärbte Blech beklebt wird, ist zwar widerstandsfähig, aber nicht unzerstörbar. Jeder „Bearbeitungsunfall“, der eine blanke, nichtgefärbte Oberfläche beschädigt oder Kratzer verursacht, beschädigt auch die Interferenzschicht. Eine örtliche / lokale Ausbesserung ist nicht möglich.

Die Reinigungsintervalle richten sich nach den örtlichen Umwelteinflüssen bzw. der Beaufschlagung der Edelstahloberflächen.

Grundsätzlich sollten die nachfolgenden Empfehlungen eingehalten werden.

• Umgebung

Werkstoff:

	<u>1.4301</u>	<u>1.4404</u>
Gebiete mit unerheblichen atmosphärischen Belastungen	3-6 Monate	6-12 Monate
Stadtgebiet / Industrie	nicht geeignet	3-6 Monate
Küstenregion / Meeresnähe	nicht geeignet	3-6 Monate

In Umgebungen in denen eine starke Beaufschlagung durch aggressive Stoffe wie Chemikalien, Salze oder andere Enteisungsmittel vorherrschen, ist eine Reinigung alle zwei Monate zu empfehlen.

• Reinigung

Nach dem INOX-SPECTRAL®-Verfahren gefärbte Edelstahloberflächen sind wasser- und schmutzabweisend. Sie können mit allen nichtscheuernden Reinigungsmitteln problemlos gereinigt werden. Oft genügt kräftiges Abreiben mit einem weichen, sauberen Tuch. Wasser mit Zusatz eines handelsüblichen Geschirrspülmittels oder zuerst unverdünntes Spülmittel und danach reichlich Wasser beseitigt normalerweise jede Verschmutzung.

Zur Reinigung nicht geeignet sind:

- Alle Arten von Scheuermitteln (sie zerkratzen die Oberfläche)
- Chrom-, Silber- und Messingpflegemittel (sie sind oxidlösend)
- Möbelpolituren und andere „Glänzer“ (ein Wachsfilmm kann die Farbe verändern)

- Erstreinigung:

Sollten nach dem Entfernen der Schutzfolie noch Schmutz und/oder Kleberückstände auf der Oberfläche zu sehen sein, so sind diese als erstes mit Nitro Verdünnung oder Aceton Reiniger zu entfernen. Im zweiten Schritt, als Nachreinigung, mit neutraler Seifenlösung und einem weichen Tuch. Als Wisch- bzw. Putzrichtung ist immer die Oberflächenrichtung des Materials zu beachten. Kreisende Bewegungen sind zu vermeiden.

- Instandhaltungsreinigung:

Für die Instandhaltungsreinigung sind die vorstehend genannten Intervalle entsprechend zu beachten. Bei der Reinigung ist zu berücksichtigen, dass die Oberfläche zuerst von möglicher abrasiv wirkender Verschmutzung mit Wasser zu reinigen ist.

Im Anschluss kann die eigentliche Reinigung mit lauwarmen Wasser und neutraler Seifenlösung und einem weichen fusselfreien Tuch erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass die Wischbewegung entsprechend der Oberflächenausführung erfolgen sollte um etwaige Oberflächenbeschädigungen zu vermeiden. Zum Abschluss sollte die Oberfläche noch mit klarem Wasser gespült werden (Hinweis 3. beachten).

Hinweise:

1. Wenn Sie eine Oberfläche mit einem chemischen Produkt reinigen, sollten Sie einen Versuch an einem kleinen, unauffälligen, versteckten oder unkritischen Bereich der Oberfläche durchführen, um zu überprüfen, ob die resultierende Oberfläche noch mit dem Original übereinstimmt und das Material nicht angegriffen wird.
2. Reinigungsmittel sollten zur Verwendung gemäß den jeweiligen nationalen Umweltvorschriften zugelassen sein und darüber hinaus gemäß den Anweisungen des Herstellers oder Lieferanten aufbereitet und verwendet werden. Lösungsmittel dürfen nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
3. Um Wasserflecken zu vermeiden, verwenden Sie sauberes Spülwasser, z. B. Trinkwasser von ausreichender Qualität. Trocknungsspuren können mit einem Luftgebläse oder mit sauberen weichen Einweg-Tüchern vermieden werden.
4. Chloridhaltige Lösungen, einschließlich Reinigungsmittel auf Salzsäurebasis und Hypochlorit-Bleichmittel, können zu ungewollten Oberflächenverfärbungen und Lochfraß führen und sollten nicht in Verbindung mit rostfreien Stählen verwendet werden. Auf keinen Fall dürfen konzentrierte Bleichmittel mit dekorativen Edelstahloberflächen in Kontakt kommen. Lösungen auf Salzsäurebasis, wie beispielsweise Lösungen zum Entfernen von Zement und Mörtel, dürfen nicht mit Edelstahl in Berührung kommen. Hypochlorit-haltige Bleichmittel müssen in den in den Herstellerangaben angegebenen Verdünnungen verwendet werden und die Kontaktzeiten auf ein Minimum beschränkt werden. Eine gründliche Spülung nach dem Gebrauch ist wichtig.

Eine häufige Ursache für Fleckenbildung und MikroEinstreuung von Edelstahl ist eine direkte Folge des Verspritzens von unverdünnten Bleichmittellösungen und Zement oder Mörtelreinigern.

Gerne stehen wir Ihnen für die Beantwortung individueller Fragen zu Reinigung und Pflege von Edelstahl in Farbe zur Verfügung.